

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 78

FREITAG, DEN 6. OKTOBER

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Verzeichnis der für die Bürgerschaftskanzlei vertretungsberechtigten Beamten und Tarifbeschäftigten	1493	Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels	1495
Widerspruchsmöglichkeiten nach dem Bundesmeldegesez (BMG)	1494	Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe einer Zuwendung für die Übernahme der Aufgabe „Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen“	1495
Öffentlich empfohlene Schutzimpfungen nach § 20 Absatz 3 des Infektionsschutzgesetzes	1494	Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Windmühlenstieg/Bezirk Altona	1498
Bestellungen gemäß § 11 Absatz 3 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes	1495	Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Blücherstraße/Bezirk Altona	1498

BEKANNTMACHUNGEN

Verzeichnis der für die Bürgerschaftskanzlei vertretungsberechtigten Beamten und Tarifbeschäftigten

Nach der Anordnung der Präsidentin der Bürgerschaft über die Befugnis zur Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg durch die Bürgerschaftskanzlei vom 14. November 2002 bedürfen Erklärungen, durch die die Freie und Hansestadt Hamburg durch die Bürgerschaftskanzlei privatrechtlich verpflichtet werden soll, der schriftlichen Form. Sie sind nur rechtsverbindlich, wenn sie von der Präsidentin der Bürgerschaft oder von zwei Personen unterzeichnet worden sind, die zur Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg befugt sind.

Die Präsidentin ist kraft Verfassung vertretungsbefugt. Nachstehend werden die Namen der von ihr ermächtigten Beamten und Tarifbeschäftigten bekannt gegeben. Soweit die Ermächtigung nur in eingeschränkter Form gilt, wird darauf in einem Klammerzusatz verwiesen.

Name	Einschränkungen
1. Düwel, Johannes	–
2. Deuber, Dagmar	–
3. Gans, Norbert	–
4. Dr. Rathje, Jörn	–
5. Liebmann, Svenja	–
6. Winkler, Michael	–
7. Dreyer, Katrin	(Vertretungsbefugnis beschränkt auf den IT-Bereich, generell kein Abschluss von Arbeitsverträgen)
8. Winkler, Cathrin	(Vertretungsbefugnis beschränkt auf den Abschluss von Arbeitsverträgen)

Nach der Anordnung über die Befugnis zur Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg durch die Bürger-

schaftskanzlei ist jedoch für Rechtsgeschäfte der laufenden Verwaltung, die für die Bürgerschaftskanzlei wirtschaftlich nicht von erheblicher Bedeutung sind (das sind im Regelfall solche mit einem Wert bis zu 5000,- Euro) sowie für Erklärungen vertretungsbefugter Personen vor Gericht, die nach der Anordnung vorgeschriebene Form nicht erforderlich.

Hamburg, den 1. Oktober 2023

Die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft

Amtl. Anz. S. 1493

Widerspruchsmöglichkeiten nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Das Amt Hamburg Service ist als zuständige Behörde in Meldeangelegenheiten verpflichtet, jährlich auf die Widerspruchsmöglichkeiten nach § 36 Absatz 2, § 42 Absatz 3 und § 50 Absatz 5 BMG hinzuweisen:

Widerspruch nach § 36 Absatz 2 BMG gegen die Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. In diesem Zusammenhang übermitteln die Meldebehörden auf Grund des § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Diese Datenübermittlung unterbleibt jedoch, wenn die Betroffenen nach § 36 Absatz 2 BMG widersprochen haben.

Widerspruch nach § 42 Absatz 3 BMG gegen die Übermittlung der Daten von Familienangehörigen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft übermitteln. Nach § 42 Absatz 3 BMG können betroffene Familienangehörige (Ehegatte, Lebenspartner, minderjährige Kinder, Eltern von minderjährigen Kindern) der Übermittlung ihrer Daten widersprechen.

Widerspruch nach § 50 Absatz 5 BMG gegen die Übermittlung der Daten in besonderen Fällen

Nach § 50 Absatz 1 BMG darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister erteilen. Nach § 50 Absatz 2 BMG darf die Meldebehörde Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk auf Antrag Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Nach § 50 Absatz 3 BMG darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft aus dem Melderegister erteilen. Nach § 50 Absatz 5 BMG hat die betroffene Person das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen.

Allgemeine Hinweise

Der Widerspruch kann schriftlich oder persönlich in jedem Hamburger Standort für Einwohnerangelegenheiten formlos erfolgen. Der Hamburg Service empfiehlt allgemein, sich vor einem Besuch der Publikumsdienststellen über Ansprechpartner, Gebühren, erforderliche Unterlagen oder Öffnungs- und Wartezeiten auf den Internetseiten des Behördenfinders unter www.hamburg.de/behoerdenfinder oder beim Telefonischen HamburgService unter der Behördennummer 040 115 (montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr) zu informieren.

Hamburg, den 13. September 2023

**Die Behörde für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke**

Amtl. Anz. S. 1494

Öffentlich empfohlene Schutzimpfungen nach § 20 Absatz 3 des Infektionsschutzgesetzes

I.

Die Freie und Hansestadt Hamburg empfiehlt nach § 20 Absatz 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 190) geändert worden ist, öffentlich die von der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) empfohlenen Schutzimpfungen und andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe für die dort genannten Personenkreise und Indikationen.

II.

Die Anordnung über öffentlich empfohlene Schutzimpfungen und über die Durchführung unentgeltlicher Schutzimpfungen vom 2. August 2022 (Amtl. Anz. Nr. 60 S. 1129 f.) wird aufgehoben.

III.

Erläuterung:

Zu Abschnitt I wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Die Schutzimpfungen sind entsprechend dem Stand der medizinischen Wissenschaft, unter Beachtung der Empfehlungen der STIKO, einschließlich der speziellen Hinweise zur Durchführung von Schutzimpfungen und der Hinweise für Ärzte zum Aufklärungsbedarf bei Schutzimpfungen in ihren geltenden Fassungen (verfügbar über die Homepage des Robert Koch-Institutes unter: http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html), sowie der Fachinformationen durchzuführen.

Für die empfohlenen Schutzimpfungen und anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe dürfen nur Impfstoffe und Medikamente verwendet werden, die vom Bundesinstitut für Impfstoffe und Biomedizinische Arzneimittel (Paul-Ehrlich-Institut) oder von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften oder dem Rat der Europäischen Union zugelassen und deren einzelne Chargen vom Paul-Ehrlich-Institut freigegeben oder von der Freigabe freigestellt sind.

Die öffentliche Empfehlung enthebt die Ärztin oder den Arzt nicht von der im Einzelfall gebotenen Sorgfalt und befreit sie oder ihn nicht von der sich aus einer etwaigen Verletzung der ärztlichen Sorgfaltspflicht ergebenden Haftung.

2. Wer durch eine in Hamburg öffentlich empfohlene Schutzimpfung oder öffentlich empfohlene andere Maßnahme der spezifischen Prophylaxe, die unter Beachtung der Vorgaben in Nummer 1 durchgeführt worden ist, eine gesundheitliche Schädigung erlitten hat, erhält wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung auf Antrag Versorgung nach § 60 Absatz 1 Satz 1 IfSG. Der Antrag kann bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Amt für Familie, Versorgungsamt, Adolph-Schönfelder-Straße 5, 22083 Hamburg, eingereicht werden.

IV.

Anmerkung:

Mit den Krankenkassen wurden Vereinbarungen dahingehend geschlossen, dass im Bereich der Freien und Hansestadt Hamburg alle Schutzimpfungen, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss auf Grundlage der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut empfohlen werden, von den Fachämtern Gesundheit und dem Impfzentrum des Instituts für Hygiene und Umwelt angeboten werden. Für die HPV-Impfung gilt dies erst ab dem 1. Januar 2024.

Von diesen Vereinbarungen ausgenommen sind Schutzimpfungen für nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherte, Schutzimpfungen ausschließlich aus Anlass von Auslandsreisen sowie Schutzimpfungen zur Verhinderung epidemischer Verbreitung von Krankheiten nach § 20 Absätze 6 und 7 IfSG.

Hamburg, den 6. Oktober 2023

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Amtl. Anz. S. 1494

Bestellungen gemäß § 11 Absatz 3 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes

Folgende Person wird den angegebenen Hamburger Kehrbezirk (KB) ab 1. Oktober 2023 auf eigenen Wunsch als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger abgeben:

Im Bereich des Bezirkes HH-Altona:
KB 203 Ender Calova

Die Stellvertretung übernimmt die bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin Steffi Jensen bis auf Widerruf.

Folgende Person wird den angegebenen Hamburger Kehrbezirk (KB) ab 1. Dezember 2023 auf Grund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger abgeben:

Im Bereich des Bezirkes HH-Wandsbek:
KB 502 Michael Plüghan

Die Stellvertretung übernimmt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Heiko Fröhlich bis auf Widerruf.

Der KB 705 im Bereich des Bezirkes HH-Harburg wird zum 1. Oktober 2023 aufgeteilt und auf die bisherigen Stellvertreter bBSF Maik Finzel, Michael Garbers, Annette Trieb, Andreas Trieb, Raik Melinkat und Oliver Höck aufgeteilt.

Die Stellvertretungen der oben genannten bBSF für die Baublöcke des KB-Anteils 705 a-f werden zum 30. September 2023 widerrufen.

Der KB 607 im Bereich des Bezirkes HH-Bergedorf wird zum 1. November 2023 aufgelöst und auf die bisheri-

gen Stellvertreter bBSF Riko Schlumbohm, Jan Witt und Holger Wels aufgeteilt.

Die Stellvertretung von bBSF Tim Hartkop wird zum 31. Oktober 2023 widerrufen.

Hamburg, den 28. September 2023

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amtl. Anz. S. 1495

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel (Farbdruckstempel) Nummer 11 des Finanzamtes Hamburg-Altona mit kleinem Landeswappen und einem Durchmesser von 2 cm wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde

Amtl. Anz. S. 1495

Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe einer Zuwendung für die Übernahme der Aufgabe „Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen“

1. Gegenstand und Anlass der Interessenbekundung

Nach § 50 Absatz 1 SGB VIII unterstützt das Jugendamt das Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen.

Die Jugendämter können die ihnen obliegende Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht auf anerkannte Träger der freien Jugendhilfe übertragen (§ 50 SGB VIII in Verbindung mit § 162 FamFG, § 76 Absatz 1 SGB VIII). Übertragbar im Rahmen dieser Richtlinie ist die Mitwirkung in strittigen Kindschaftssachen, die gemäß § 151 Nummern 1 und 2 FamFG die elterliche Sorge und das Umgangs- und Auskunftsrecht betreffen.

Für die Erfüllung der Aufgaben bleiben die Jugendämter verantwortlich (§ 76 Absatz 2 SGB VIII).

Auf dieser Basis sucht das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Jugend- und Familienhilfe, einen Freien Träger bzw. Trägerverbund der Jugendhilfe im Bezirksamtsbereich für eine regionale Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) der Region 1, Region 2 und Region 3 und den örtlich zuständigen Familiengerichten.

2. Aufgabe

Die Aufgabe richtet sich nach der jeweils gültigen Arbeitsrichtlinie zur Leistungserbringung durch Freie Träger bei familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen der Freien und Hansestadt Hamburg¹⁾.

Der Freie Träger übernimmt alle in diesem Kontext vom Jugendamt zugewiesenen Fälle einschließlich der Gerichtsvertretung.

¹⁾ Siehe Anlage „Grundsätze zur Leistungserbringung durch Freie Träger bei familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen“

3. Fachliche Kompetenz des Personals und organisatorische Erfordernisse

Der Freie Träger ist im Bezirksamtsbereich mit eigenen Angeboten und Räumlichkeiten vertreten und verfügt über fundierte Kenntnisse über die in der Region liegenden Sozialräume. Er kooperiert mit den zuständigen ASD-Abteilungen, den in dem Zuständigkeitsbereich liegenden Familiengerichten sowie mit weiteren relevanten NetzwerkpartnerInnen.

Das vom Freien Träger für die Aufgabenwahrnehmung eingesetzte Personal sollte über folgende Kompetenzen verfügen:

- ein abgeschlossenes Studium als SozialpädagogIn mit staatlicher Anerkennung oder eine vergleichbare Qualifikation,
- möglichst Kompetenzen in mediativer Gesprächsführung,
- möglichst Erfahrungen in der Trennungs- und Scheidungsberatung und
- möglichst Erfahrungen in der Risikoeinschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Für die Durchführung der Aufgabe sind feste Mitarbeitende (einschließlich Vertretung) zu benennen. Nehmen Mitarbeitende im Einzelfall auch Aufgaben nach §§ 27/41 SGB VIII wahr, sind diese Aufgaben personell von der Aufgabewahrnehmung nach § 50 SGB VIII zu trennen.

4. Inhaltliche Kriterien

Das zu erstellende Handlungskonzept muss konkrete und überprüfbare Ausführungen zu folgenden Punkten beinhalten:

- **KooperationspartnerInnen:** Name und Selbstverständnis (z. B. Bedeutung der Zusammenarbeit).
- **Zielgruppe:** Beschreibung der Problemlagen.
- **Aufgabenbeschreibung und Kernkompetenz des Trägers:** Beschreibung der pädagogischen Handlungsansätze, Methoden und Instrumente, Möglichkeiten der Partizipation sowie Erfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe differenziert nach KooperationspartnerInnen.
- **Zusammenarbeit:** Gemeinsame Projektsteuerung mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte.
- **Berichtswesen:** Datenerhebung von Fallzahlen sowie regelmäßige Erstellung von Sachberichten.

5. Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation

Der Freie Träger sorgt für eine gute Einbindung seiner Fachkräfte in seiner Organisation. Zur fachlichen Weiterentwicklung sorgt er für die Teilnahme an Fortbildungen bzw. gemeinsamen Fortbildungsmaßnahmen mit den KooperationspartnerInnen, für die Teilnahme an gemeinsamen Fallreflexionen, Supervision und Praxisberatung.

Der Freie Träger ist verpflichtet, jährlich im ersten Quartal des folgenden Haushaltsjahres einen Sachbericht anzufertigen und dem Bezirksamt Hamburg-Mitte zur Verfügung zu stellen. Die Anzahl der laufenden Fallbearbeitungen ist dem Bezirksamt quartalsweise mitzuteilen.

Zur Auswertung der Kooperation findet regelmäßig 1 x jährlich ein Fachgespräch mit den Trägervertreterinnen und dem Jugendamt statt.

Die Teilnahme an weiteren Fachgesprächen, beispielsweise mit den Familiengerichten, wird erwartet.

6. Finanzierung

Die Vergütung erfolgt pro übertragenem Fall in Form einer Pauschale²⁾.

Als Fall wird eine Kernfamilie gezählt, unabhängig von der Anzahl der betroffenen Kinder und der Anzahl der gerichtlichen Verfahren. Die durchschnittliche Jahresfallzahl liegt bei 250 bis 300 Fällen.

Erfasst wird ein Fall zum Zeitpunkt des Beginns der Bearbeitung durch den Freien Träger.

Die Fallpauschale ist auf der Basis einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 18 Stunden mit vier bis sechs Kontakten pro Fall kalkuliert.

Mit der Fallpauschale sind sämtliche pro Fall entstehenden Kosten (z. B. auch Umgangsanhörung, Dolmetscherkosten) abgegolten.

Die Fallpauschale wird jährlich durch die Sozialbehörde neu berechnet und an die jeweilige Tariflohnsteigerung angepasst.

7. Bewerbungsvoraussetzungen

Den Zuschlag kann ein Freier Träger erhalten, wenn er

- eine detaillierte und aussagekräftige Konzeption zur Umsetzung der formalen und fachlichen Anforderungen der Aufgabe Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren eingereicht hat,
- über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Jugendhilfe und in der Mitwirkung bei familiengerichtlichen Verfahren verfügt,
- durch seinen Geschäftsbetrieb die fachliche Qualität und die gebotene Quantität seiner Leistungen gewährleistet und über eine hinreichende technische und organisatorische Ausstattung verfügt,
- der Finanzierung zustimmt.

8. Fristen

Der Antrag und die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 20. Oktober 2023 bei folgender Dienststelle einzureichen:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Jugend- und Familienhilfe
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg.

Nicht rechtzeitig eingereichte oder unvollständig eingereichte Unterlagen können bei dem Interessenbekundungsverfahren leider nicht berücksichtigt werden. Maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

Als Projektbeginn ist der **1. Januar 2024** vorgesehen.

9. Auskünfte

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Frau Andrea Frigge; Telefon: 040/4 28 54 - 47 61
E-Mail: Andrea.Frigge@hamburg-mitte.hamburg.de

Hamburg, den 29. September 2023

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1495

Anlage 1

Grundsätze zur Leistungserbringung durch Freie Träger bei familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen

Die Jugendämter können die ihnen obliegende Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht auf anerkannte Träger der freien Jugendhilfe (im Folgenden: Freie Träger)

²⁾ Siehe Anlage „Bekanntgabe der Fallpauschale“

übertragen (§ 50 SGB VIII in Verbindung mit § 162 FamFG, § 76 Absatz 1 SGB VIII). Übertragbar im Rahmen dieser Richtlinie ist die Mitwirkung in strittigen Kindschaftssachen, die gemäß § 151 Nummern 1 und 2 FamFG die elterliche Sorge und das Umgangs- und Auskunftsrecht betreffen.

Für die Erfüllung der Aufgaben bleiben die Jugendämter verantwortlich (§ 76 Absatz 2 SGB VIII).

1. Auf Freie Träger übertragbare Fälle

Der Freie Träger wird tätig, wenn im familiengerichtlichen Verfahren

- a) in strittigen Sorgerechtsfällen Anträge auf
 - Übertragung der Alleinsorge nach § 1671 BGB oder
 - Übertragung der gemeinsamen elterlichen Sorge nach § 1626a BGB oder
- b) in strittigen Umgangsfällen Anträge auf Regelungen zum
 - Umgang des Kindes mit den Eltern nach § 1684 Absatz 1 BGB,
 - Umgangsrecht anderen Bezugspersonen nach § 1685 BGB oder
 - Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters nach § 1686a BGB

gestellt werden.

Der Freie Träger übernimmt alle in diesem Kontext vom Jugendamt zugewiesenen Fälle einschließlich der Gerichtsvertretung.

2. Aufgaben des Trägers

Grundlage für das Tätigwerden eines Freien Trägers ist eine Vereinbarung zwischen Jugendamt und Freiem Träger nach § 76 Absatz 1 SGB VIII zur Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren nach § 50 SGB VIII in Verbindung mit § 151 Nummern 1 und 2 FamFG.

Für die Aufgabenwahrnehmung gelten insbesondere folgende Grundsätze:

- Die Beteiligten werden zeitnah und mit dem Ziel beraten, einvernehmlich tragfähige Regelungen für die Zukunft zum Wohl des Kindes/Jugendlichen zu treffen.
- In der Regel findet die Beratung mit beiden Elternteilen gemeinsam sowie gegebenenfalls mit sonstigen beteiligten Dritten statt.
- Kinder/Jugendliche werden gemäß ihrem Entwicklungsstand und ihrer Einsichtsfähigkeit beteiligt. Kinder/Jugendliche ab 14 Jahren sind immer zu beteiligen.
- Grundsätzlich sollen die ersten Kontakte im Rahmen des Beratungsprozesses vor dem ersten frühen Gerichtstermin (§ 155 FamFG) stattfinden.
- Der Beratungsprozess ist zu dokumentieren.
- Es ist in schriftlicher Form ein einvernehmliches Konzept zur Wahrnehmung der elterlichen Sorge und der elterlichen Verantwortung einschließlich des Umgangs zu entwickeln, das dem Familiengericht als Grundlage für einen Vergleich oder eine gerichtliche Entscheidung dienen kann.
- Zur Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren gehören z. B.:
 - Teilnahme an den Gerichtsterminen, Sicherstellung von Vertretung,
 - Unterrichtung über angebotene und erbrachte Leistungen,

- Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte zur Entwicklung des Kindes,
- Hinweis auf weitere Möglichkeiten der Hilfe,
- beim Frühen Termin Information über den Stand des Beratungsprozesses,
- sofern notwendig, schriftliche Berichte/Stellungnahmen,
- Mitwirken vor Erlass einer einstweiligen Anordnung.

Das Einlegen von Rechtsmitteln obliegt dem Jugendamt.

Näheres zum Verfahrensablauf regeln die bezirklichen Vereinbarungen mit den Trägern.

- Die sozialräumliche Zusammenarbeit mit freien Trägern und kommunalen Einrichtungen/Abteilungen sowie gegebenenfalls Vereinbarungen mit den Familiengerichten oder Empfehlungen von Arbeitskreisen zur Zusammenarbeit in familiengerichtlichen Verfahren sind zu berücksichtigen. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der §§ 61 ff SGB VIII sind zu beachten.
- Bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung ist das Gefährdungsrisiko gemäß § 8a SGB VIII abzuschätzen und gegebenenfalls das Jugendamt zu informieren. Die Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a Absatz 4 und 72a Absätze 2 und 4 SGB VIII vom 11. Dezember 2013 ist entsprechend anzuwenden.

3. Fachliche Kompetenz des Personals und organisatorische Erfordernisse

Das vom Freien Träger für die Aufgabenwahrnehmung eingesetzte Personal sollte über folgende Kompetenzen verfügen:

- ein abgeschlossenes Studium als Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin oder eine vergleichbare Qualifikation,
- möglichst mediative Kompetenzen,
- möglichst Kompetenzen in der Trennungs- und Scheidungsberatung und
- möglichst Erfahrungen in der Risikoeinschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Für die Durchführung der Aufgabe sind feste Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter (incl. Vertretung) zu benennen. Nehmen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Einzelfall auch Aufgaben nach §§ 27/41 SGB VIII wahr, sind diese Aufgaben personell von den Aufgaben nach § 50 SGB VIII zu trennen.

4. Finanzierung

Die Vergütung wird pro übertragenem Fall in Form einer Pauschale gezahlt.

Als Fall wird die Familie gezählt, unabhängig von der Anzahl der betroffenen Kinder und der Anzahl der gerichtlichen Verfahren.

Erfasst wird ein Fall zum Zeitpunkt des Beginns der Bearbeitung durch den Freien Träger.

Die Fallpauschale ist auf der Basis einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 20 Stunden mit vier bis sechs Kontakten pro Fall kalkuliert.

Mit der Fallpauschale sind sämtliche pro Fall entstehenden Kosten (z. B. auch Umgangsanhörung, Dolmetscherkosten) abgegolten.

Die Fallpauschale wird von der Fachbehörde an die Tarifsteigerungen des öffentlichen Dienstes angepasst. Die jeweils geltende Fallpauschale wird den Bezirken als Anlage zu diesen Grundsätzen bekannt gegeben.

5. Berichtswesen

Der Freie Träger hat dem Jugendamt mindestens folgende Daten zu übermitteln:

- Name/n der Familie,
- Name des ältesten minderjährigen Kindes mit Geburtsdatum,
- ASD-Abteilung, aus der der Fall kommt,
- Eingangsdatum beim Träger.

Diese Daten werden dem Jugendamt entsprechend der jeweiligen Vereinbarung gemeldet.

Die jährlichen Sachberichte haben insbesondere folgende Inhalte:

- vorliegende Fallkonstellation (§§ 1671, 1626a, 1684, 1685, 1686a BGB),
- abgeschlossene/offene Fälle am Jahresende,
- KWG-Fälle, die an den ASD zurückgegeben wurden,
- Fälle mit einer einvernehmlichen Lösung,
- Fälle mit Empfehlung für einen begleiteten Umgang,
- Fälle mit Empfehlung für eine Erziehungsberatung.

6. Inkrafttreten/Überprüfungsklausel

Diese Grundsätze sind ab dem 1. Januar 2015 anzuwenden.

Die Fachbehörde und die Jugendämter überprüfen jährlich nach Ablauf des Haushaltsjahres, ob die in diesen Grundsätzen getroffenen Festlegungen weiterhin vertretbar sind und bestehen bleiben können. Insbesondere zu prüfen sind dabei die Regelungen zu den übertragbaren Fallkonstellationen (Nummer 1), zur Finanzierung (Nummer 4) und zum Berichtswesen (Nummer 5).

Aktualisierungen der Fallpauschale werden jeweils in einer neuen Anlage bekanntgegeben.

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Windmühlenstieg/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, eine etwa 3636 m² große, in der Straße Windmühlenstieg liegende Wegefläche (Flurstück 1161) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Für die von der Kehre bis zur Straße „Röbbek“ führende Wegefläche wird der öffentliche Verkehr auf den Fußgänger- und Fahrradverkehr beschränkt.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 31. August 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1498

Anlage 2

Sozialbehörde
Amt für Familie

Hamburg, den 01.11.22

Anlage zu den Grundsätzen zur Leistungserbringung durch Freie Träger bei familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen

Bekanntgabe der Fallpauschale ab 1. Januar 2023

Gemäß Abschnitt 4 der Grundsätze zur Leistungserbringung durch Freie Träger bei familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen vom 8. September 2014 wird mit dieser Anlage die Fallpauschale für die Finanzierung der auf Freie Träger übertragenen Fälle ab 1. Januar 2023 bekanntgegeben:

Die Fallpauschale
gemäß Abschnitt 4 der Grundsätze zur Leistungserbringung durch Freie Träger
bei familiengerichtlichen Verfahren in strittigen Sorgerechts- und Umgangsfällen
beträgt ab dem 1. Januar 2023

1.012,40 Euro.

Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Blücherstraße/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Altona-Südwest, Ortsteil 203, einige insgesamt etwa 703 m² große, in der Straße Blücherstraße liegende Verbreiterungsflächen (Flurstück 291 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 31. August 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1498

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VgV OV 023-23 DK**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Rahmenvereinbarung für die Sandreinigung in 2 Losen
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 500.000,- Euro
 über alle Lose
 Ausführungszeitraum voraussichtlich:
 Voraussichtliche Vertragslaufzeit: Grundlaufzeit ab Beauftragung, schnellstmöglich, voraussichtlich 1. November 2023 bis 31. Oktober 2025. Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis zu einer Maximallaufzeit von 4 Jahren zum 31. Oktober 2027 zu verlängern (Optionsrecht).
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 17. Oktober 2023 um 12.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>
 Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
 Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
 Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
 Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>
 Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 19. September 2023

Die Finanzbehörde

1398

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 189-23 IE**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Sporthalle, Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Bauftrag: Elektro

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 127.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Dezember 2023;

Fertigstellung: ca. September 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

17. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 19. September 2023

Die Finanzbehörde

1399

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 192-23 CR**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung und Umbau ehem. Gewerbeschule,
 Bundesstraße 58, 20146 Hamburg
 Bauauftrag: Sanitär
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 326.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. November 2023;
 Fertigstellung: ca. März 2025
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 17. Oktober 2023 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 19. September 2023

Die Finanzbehörde 1400

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 193-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau ehem. Gewerbeschule,
Bundesstraße 58, 20146 Hamburg

Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 622.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. November 2023;

Fertigstellung: ca. März 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
17. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 19. September 2023

Die Finanzbehörde 1401

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 179-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Grundschule Döhrnstraße,
Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg

Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 357.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. November 2023;

Fertigstellung: ca. Juni 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
17. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 19. September 2023

Die Finanzbehörde 1402

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VgV VV 164-23 VG**
 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Innere und äußere Sanierung einer denkmalgeschützten
 Schule am Standort Zeughausmarkt
 – Objektplanung gem. §§ 33 HOAI

Leistung:

Das 1914-1917 von Fritz Schumacher als Stiftungsschule
 erbaute denkmalgeschützte Gebäude (Denkmalliste-Nr.:
 12305) soll saniert werden. Das Gebäude liegt in unmittel-
 barer Nähe auf der Rückseite des Bismarckdenkmals im
 Bezirk Mitte. Die Schule ist Ausweichstandort der Schulen
 für Sozialpädagogik Max- Brauer-Allee und Wagnerstraße.
 Die Sanierung findet im laufenden Betrieb statt. Die geplan-
 ten Maßnahmen gehen mit Anrechenbaren Baukosten
 KG 300 2,6 Mio./KG 400: 1,4 Mio. brutto einher.

Beginn der Bauarbeiten: ab Februar 2024;
 Fertigstellung: bis Dezember 2024.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 274.000,- Euro

Vertragslaufzeit beide Lose: vorr. ca. 16 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
 19. Oktober 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die
 „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröf-
 fentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die
 Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung
 zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie
 auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im
 Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektro-
 nisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE
 KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH
 ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
 automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als
 Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher
 angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden
 Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes
 SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://www.schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde

1403

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 178-23 JS**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Zubau Grundschule Döhrnstraße,
 Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg
 Bauauftrag: Sanitär
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 152.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
 Fertigstellung: ca. Juni 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde

1404

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 185-23 IE**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sporthalle Gropiusring – Sanierung,
 Gropiusring 43, 22309 Hamburg
 Bauauftrag: Estrich
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 49.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. Mai 2024;
 Fertigstellung: ca. April 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde 1405

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 186-23 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sporthalle Gropiusring – Sanierung,
Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Bauftrag: Dachabdichtung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 413.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. März 2024;

Fertigstellung: ca. Juli 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde 1406

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 187-23 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sporthalle Gropiusring – Sanierung,
Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Bauftrag: Tischler Innen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 190.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2024;

Fertigstellung: ca. April 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde 1407

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 188-23 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sporthalle Gropiusring – Sanierung,
Gropiusring 43, 22309 Hamburg
Bauftrag: Fliesen
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 280.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Mai 2024;
Fertigstellung: ca. Mai 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde 1408

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 190-23 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Sporthalle Gropiusring,
Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Bauftrag: Heizung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 154.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Dezember 2023;
Fertigstellung: ca. September 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde 1409

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 182-23 JS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung der Beruflichen Schule Bautechnik BS08,
Ladenbeker Furtweg 159, 22115 Hamburg

Bauftrag: Dachdecker
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 711.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. November 2023;
Fertigstellung: ca. Februar 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
19. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2023

Die Finanzbehörde 1410

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 344-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung der Sporthalle,
Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Baufauftrag: Baureinigung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 18.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2024;

Fertigstellung: ca. August 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

25. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. September 2023

Die Finanzbehörde 1411

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 184-23 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu- & Ersatzbau, Gaußstraße 171, 22765 Hamburg

Baufauftrag: Maurer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 746.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juli 2024;

Fertigstellung: ca. Oktober 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. September 2023

Die Finanzbehörde 1412

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 205-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sporthalle Gropiusring – Sanierung,
Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Baufauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 456.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Dezember 2023;

Fertigstellung: ca. September 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. September 2023

Die Finanzbehörde

1413

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 342-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Dacharbeiten Haus 04, Dörpsweg 10, 22359 Hamburg

Bauftrag: Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 210.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 26. September 2023

Die Finanzbehörde

1414

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 345-23 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Umbau Doppel-H Haus 2, Islandstraße 25, 22145 Hamburg

Bauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 172.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

13. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 26. September 2023

Die Finanzbehörde

1415

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 346-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Erweiterung auf 4,5 Züge,

Archenholzstraße 55, 22117 Hamburg

Bauftrag: Abbruch

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 330.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Februar 2024;

Fertigstellung: ca. Mai 2024

Schlussfrist für die Einreichung der Angebote:

18. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. September 2023

Die Finanzbehörde

1416

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg

Gänsemarkt 36

20354 Hamburg

Deutschland

+49 40428231386

+49 40427310686

ausschreibungen@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Glas- und Gebäudereinigung in dem Bildungs- und Gemeinschaftszentrum (BGZ) Süderelbe, Am Johannisland 2-4, 21147 Hamburg ab dem 2. Mai 2024 bis auf Weiteres

Ausgeschrieben ist die Glas- und Gebäudereinigung in dem Bildungs- und Gemeinschaftszentrum (BGZ) Süderelbe mit einer Grundschule, einer Kita, einer CU-Arena und einem Teilbereich des Quartierszentrums ab dem 2. Mai 2024 bis auf weiteres. Die Unterhaltsreinigung für die Schule und für die Teilbereiche des Quartierszentrums umfasst rd. 5.916 m², für die Sporthalle (CU-Arena) rd. 2.312 m² und für die Kita rd. 1.270 m². Die Glasreinigung umfasst eine Außenglasfläche von rd. 2.052 m², eine Rahmenfläche von rd. 2.052 m² und einer Innenglasfläche von rd. 76 m².

Ort der Leistungserbringung: 21147 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Ausführungsfrist(en):

Vom 2. Mai 2024 bis auf Weiteres

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a1579365-b1ca-4c41-b398-5c020584fda2>

elektronisch abrufbar.

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

12. Oktober 2023, 10.00 Uhr

Bindefrist: 1. Mai 2024, 00.00 Uhr

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Entfällt

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 29. September 2023

Die Finanzbehörde

1417

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

417 K 1/23. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Mittwoch, 29. November 2023, 13.00 Uhr**, 114, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lohbrügge, Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. Lfd. Nummer 1: ME-Anteil WE 272/100.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 106, Blatt 5935 BV1. Lfd. Nummer 2: 10/100.000, Sondereigentums-Art Tiefgaragenstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 41, Blatt 6205 BV1 an Grundstück Gemarkung Lohbrügge, Flurstück 4435, Wirtschaftsart und Lage Freifläche, Anschrift Am Beckerkamp 12, 14, 16, 18, 20, Jakob-Kaiser-Straße, 8.540 m².

Lfd. Nummer 1: Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Vermietete Studiowohnung im 2. Obergeschoss einer unterkellerten Geschosswohnanlage aus dem Jahre 1995, etwa 35 m² bestehend aus 1 Wohn-/Schlafzimmer mit Kochnische, 1 Sanitärraum, Flur und Balkon, sowie 1 Kellerraum (etwa 6 m²), Beheizung/Warmwasserbereitung über Gaszentralheizung. Wohnung knapp mittlere Ausstattung, Gebäude durchschnittlicher/baujahrgemäßer Zustand. Hausgeld rund 176,00 Euro monatlich, Mietertrag Nettokalt pro Jahr 4.390,20 Euro. Umfassende Sanierungsarbeiten in der Tiefgarage sind geplant/erforderlich.

Verkehrswert: 100.000,- Euro

Lfd. Nummer 2: Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Vermieteter Stellplatz in der Tiefgarage einer Geschosswohnanlage des Ursprungsjahres 1995.

Die Gesamtanlage umfasst 335 Wohneinheiten und 323 Tiefgaragenstellplätze, verteilt auf 4 Hauseingänge.

Tiefgaragenstellplatz Nr. 41, etwa 12 m², vermutlich nutzungstypische Ausstattung – Zustand unbekannt.

Hausgeld rund 12 Euro pro Monat, Mietertrag unbekannt, Umfassende Sanierungsarbeiten in der Tiefgarage sind geplant/erforderlich.

Verkehrswert: 13.000,- Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Januar 2023 (BV 1, Flurstück 4435, Wohnung mit Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 106) und (BV 1, Flurstück 4435 Tiefgaragenstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 41) in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung;

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Oktober 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417 1418

Terminsbestimmung:

717 K 17/20. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, 1. Dezember 2023, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 238/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Keller, SE-Nummer 12 und 17, Blatt 5451 BV 1 an Grundstück Gemarkung Tonndorf-Lohe, Flurstück 3127, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Ahrensburger Straße,

Holstenhofweg, Hostenhofkamp, 1.265 m².

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Die Zweizimmer-Wohnung (mit Balkon) zu einer Größe von etwa 61 m² befindet sich im IV. Obergeschoss des Gebäudes Ahrensburger Straße 103. Errichtung vermutlich 2003/2004. Beheizung und Warmwasser über Gaszentralheizung. Zur Wohnung gehört ein Abstellraum im Kellergeschoss. Eine Innenbesichtigung wurde der Sachverständigen nicht ermöglicht. Die derzeitigen Nutzungsverhältnisse sind nicht bekannt.

Verkehrswert: 256.000,- Euro

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/42881-2702/oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Oktober 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 1419

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 054-23 JS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Abbruch Geb. 08, Ehestorfer Weg 14, 21075 Hamburg
Bauftrag: Abbruch
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 100.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Dezember 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-

öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 26. September 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁴²⁰

Gläubigeraufruf

Der Verein **Looking Forward e.V.** (Amtsgericht Ham-
burg, VR 23179), ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren
wurden Herr Volker Vödisch, Frau Juliane Kliefoth und
Herr Martin Castro, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten,
ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 1. September 2023

Die Liquidatoren

1421